

Stadtverwaltung
Herrn Bürgermeister Johannes Mans
Herrn Ausschussvorsitzenden Dietmar Stark
Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald

Radevormwald, 04.10.2016

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr am 06.10.2016
Hier: Top 3.4 Stellungnahme der Stadt Radevormwald zur Aufstellung des Nahverkehrsplanes

Sehr geehrter Herr Mans, sehr geehrter Herr Stark,

die Stellungnahme der Verwaltung wird um folgende Punkte ergänzt:

Linie 626:

1) Auch hier ist eine bessere Anbindung an den überregionalen Zugverkehr in Wuppertal-Oberbarmen notwendig.

Begründung:

Tagsüber fährt der Bus von Radevormwald nach Oberbarmen nur stündlich.

Da der Zug nach Köln ebenfalls nur stündlich verkehrt, besteht hier eine Wartezeit von 53 Minuten. Um die Attraktivität für Pendler (insbesondere aus den Wupperorten) zu steigern, ist eine Anpassung der Fahrzeiten notwendig.

2) Der letzte Bus von Oberbarmen nach Radevormwald geht um 22.16 Uhr. Eine zusätzliche spätere Fahrt ist hier zwingend geboten.

Begründung:

Auch hier gilt es die Attraktivität für Pendler/Schichtarbeiter/Kinogänger ... (insbesondere aus den Wupperorten) zu steigern.

Hinweis:

Die Stadt Wuppertal befindet sich derzeit ebenfalls im Aufstellungsverfahren zum dortigen Nahverkehrsplan, dies sollte in der Stellungnahme des OBK berücksichtigt werden.

Linie 339:

Die Linie wird am Wochenende – insbesondere zwischen Radevormwald und Schlagbaum - fast gar nicht bedient. Hier ist ein Anruftaxi zu überlegen.

Begründung:

Auch am Wochenende gibt es Pendler.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass ein vermehrter Zuzug von Neubürgern erreicht wird, wenn der öffentliche Nahverkehr attraktiv ist. Dies belegen mehrere Studien (u.a. Bertelsmann).

Allerdings muss auch ein Neubürger, die Möglichkeit der Information haben. Dies ist bislang nur zu Öffnungszeiten von PBS Schwanz und Tabak Oberlies*) oder im Internet möglich. Sinnvoll ist daher die Auslegung einer Broschüre oder Minifahrpläne (sind kostenlos bei der OVAG bzw. Stadtwerke Remscheid zu beziehen) z.B. im Eingangsbereich des Bürgerhauses.

Dringend geboten ist auch ein Fahrkartenautomat für DB-Tickets und die Verkehrsverbünde. Die Behauptung der OVAG alle gängigen Tickets sind in Radevormwald zu erhalten, ist schlichtweg falsch.

Zunächst ist festzuhalten, dass der Fahrkartenverkauf im Reisebüro kostenpflichtig ist. Das Problem der Öffnungszeiten ist bereits erwähnt.

Auch die Tickets für den Übergangstarif VRS/VRR sind weder beim Busfahrer noch an den Verkaufsstellen zu erwerben. Da Radevormwald im „Grenzgebiet“ liegt, wird dieses Ticket oft benötigt.

*) Auf Nachfrage bei den oben genannten Vorverkaufsstellen wurde erklärt, dass die Auswahl grundsätzlich lückenhaft sei, da nicht für alle Linien Informationen vorgehalten würden. Zu bemängeln ist jedoch in erster Linie, dass sämtliche Fahrpläne seit Mitte Juni dieses Jahres vergriffen sind, Nachlieferungen seien derzeit nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Pech-Büttner
Fraktionsvorsitzende